

Priorter Nachrichten



Nr. 4	<i>Herausgeber: Heimatverein MEMORIA Priort e.V.</i>	Spenden bitte an: MEMORIA, Konto-Nr. 3815002817 BLZ 16050000, MBS Wustermark <i>Verwendungszweck: Priorter Nachrichten</i>
Jahrgang 2003	<i>Kostenlos! erscheint vierteljährlich</i>	

Liebe Priorterinnen und Priorter,

gewisse Vorahnungen auf Veränderungen für die Priorter Nachrichten waren nicht unbegründet. Zum einen sehen wir uns mit schwierigeren Haushaltsbedingungen konfrontiert, zum anderen mit personellen Veränderungen in der Redaktion. Beides scheinen momentan lösbare Probleme zu sein.

Für den Druck der Zeitung hat der Heimatverein MEMORIA einen Antrag auf Vereinsförderung speziell für dieses Projekt gestellt. Die Gemeindevertretung wird darüber im Zuge ihrer Haushaltsberatung entscheiden. Im negativsten Fall können die Priorter Nachrichten ab 2004 nicht mehr kostenlos an alle Haushalte abgegeben werden. Erste Überlegungen dazu müssten dann konkretisiert werden. Die Priorter Gemeindevertreter versprechen einst, sich für den Erhalt der Zeitung einzusetzen. Wir hoffen, dass es gelingt – trotz angespannter Haushaltslage.

Es ist besser, für etwas zu kämpfen,
als gegen etwas.

Amos Bronson Alcott

Zum neuen Jahr wird Heino Sauerbrey bedauerlicherweise aus zeitlichen und beruflichen Gründen seine Redaktionsarbeit in den

Priorter Nachrichten vorerst beenden. Für seine dreijährige Mitarbeit bei den Priorter Nachrichten danken wir ihm herzlichst. Die nachvollziehbare persönliche Entscheidung bedeutet für die Redaktion eine große Lücke, die es schnell zu schließen gilt. Susanne Heppner hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, an der „Endbearbeitung“ (Satz und Layout) der Priorter Nachrichten mitzuwirken. Für eine „nahtlose“ Übergabe wird gesorgt, so ist gewährleistet, dass es kontinuierlich weiter geht! Damit verbunden sein werden sicherlich wieder kleinere Veränderungen in der Gestaltung. Beim Grundkonzept: eine Zeitung von Priortern für Priorter mit den bisherigen Themenbereichen wird es bleiben, gegebenenfalls mit vorübergehenden kleinen Einschränkungen. Um die Internetseiten www.heimatverein-memoria-priort.de wird sich Herr Sauerbrey weiterhin kümmern.

Allen Priorterinnen und Priortern wünsche ich eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und für das Jahr 2004 alles Gute!

Manuela Vollbrecht

NEUES AUS DER GEMEINDE-ARBEIT

Wahlergebnisse und Funktionen

Bereits am 12. November 03 konstituierte sich die neu gewählte Gemeindevertretung. Die CDU wurde mit acht Mandaten stärkste Fraktion, die SPD erhielt sieben Sitze und die PDS konnte drei Vertreter in dieses Gremium entsenden. Der hauptamtliche Bürgermeister stand nicht zur Wahl, dieses Amt hat Herr Drees (SPD) über die ganze Wahlperiode inne.

Erfreulicherweise haben vier Bewerber/innen ein Mandat in der 18köpfigen Gemeindevertretung errungen: Hartmut Jonischeid, Dietmar Rehm (beide für die CDU), Kirsten Kuhn und Manuela Vollbrecht (beide für die SPD). Das ist eine solide Basis für eine gute kommunale Arbeit für unseren Ortsteil.

Wer Spitze sein will, muss auch einen Stachel haben.

Stefan Tschök

Zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde Dietmar Seibt (CDU/Elstal), zum ersten bzw. zweiten Stellvertreter Joachim Stein (PDS/Elstal) und Manuela Vollbrecht (SPD) gewählt.

Kirsten Kuhn fungiert als Sozialausschussvorsitzende, Dietmar Rehm leitet den Bauausschuss. Hartmut Jonischeid ist Mitglied im Sozialausschuss und Manuela Vollbrecht im Hauptausschuss. Zum Hauptausschussvorsitzenden wurde Manfred Rettke (SPD) gewählt.

Koalitionsbündnisse sind nicht entstanden.

In den Priorter Ortsbeirat wurden drei Vertreter gewählt. Dietmar Rehm (CDU), Friedegund Mantey (PDS) und Manuela Vollbrecht (SPD) erwarben je einen gleichberechtigten Sitz. Der

Gesetzgeber hat festgelegt, dass der Ortsbürgermeister aus der Mitte der Mitglieder des Ortsbeirates zu wählen ist. Auf der konstituierenden Sitzung am 20. November 03 wurde Manuela Vollbrecht zur Ortsbürgermeisterin Prioris gewählt. Ihre Stellvertreterin ist Friedegund Mantey.

Mit geballten Fäusten kann man sich nicht die Hände schütteln.

Indira Ghandi

Bei der Kommunalwahl am 26. Oktober 03 wurde auch die Zusammensetzung des Kreistages Havelland neu gewählt.

Manuela Vollbrecht erhielt ein Direktmandat im Kreisparlament und wird im Kreisausschuss mitarbeiten.

Die konstituierende Sitzung fand am 24. November 03 statt. Landrat des Landkreises bleibt Dr. Burkhard Schröder. Die CDU wurde stärkste Fraktion und nahm die beiden Einzelvertreter von der Schill-Partei und Pro Rathenow in ihre Fraktion auf. Zwischen der SPD, PDS, FDP und den Bauern ist ein loses Kooperationsbündnis vereinbart worden, das die Mehrheiten im Kreistag sichern soll.

Manuela Vollbrecht

ECHO DES ORTSBEIRATES

KRAFT, MUT UND ZUVERSICHT

Meine Wahlergebnisse - mit fast 1100 Stimmen ein Direktmandat im Kreistag, das viertbeste Wahlergebnis aller Kandidaten für die Gemeindevertretung (höchste Stimmenanzahl in Priori) und das zweitbeste Ergebnis für den Ortsbeirat - waren für mich eine große Verpflichtung, die Mandate anzunehmen.

Ich habe mich gefreut, dass meine geleistete Arbeit von den Wählerinnen und Wählern in diesem Maße honoriert worden ist. Zu guter Letzt hat mich

auch Friedegund Mantey bei der Wahl zur Ortsbürgermeisterin aus gleichem Grunde unterstützt. Das gibt mir Kraft, mich weiterhin in meinem persönlichen Stil für die Lösung der anstehenden Aufgaben einzusetzen.

Mit dem Wissen und der Erfahrung, dass nicht alles gelingt und es nicht nur Erfreuliches im alltäglichen Leben eines Volksvertreters gibt, selbst wenn man sein Bestes gibt, trete ich das höchste Amt im Dorfe mit einer Portion Mut an – soweit ich weiß als erste Frau.

Wer aufhört, Fehler zu machen, lernt nichts mehr dazu.

Theodor Fontane

Längst habe ich mich von der Illusion verabschiedet, es allen recht machen zu können und zu wollen. Ich verspreche jedoch allen Bürgerinnen und Bürgern, dass ich unseren Ortsteil Priort sehr gut vertreten und repräsentieren werde. Ich möchte mich um die Sorgen und Nöte der Einwohnerschaft kümmern, soweit dies erforderlich und gewünscht ist. Für Anregungen und sachliche Kritik werde ich stets offen sein. Eine offene, faire und partnerschaftliche Atmosphäre wünsche ich mir als Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Vielfältige Aufgaben liegen vor uns, wie zum Beispiel die Jugendarbeit, der weitere Ausbau der Infrastruktur oder die Wahrung der Priort-eigenen Interessen und Identität innerhalb der neuen Gemeinde. Klar ist jedoch, dass im Gegensatz zur abgelaufenen Legislaturperiode, in der kräftig in Priort investiert werden konnte, die finanziellen Möglichkeiten wesentlich schmaler werden. Ich bin dennoch optimistisch, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern werden.

Es ist wichtig, dass sich die Bürgerinnen und Bürger selbst einbringen und mitwirken.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wieder mehr Einwohner zu unseren

Ortsbeiratssitzungen, die immer noch in Priort stattfinden, erscheinen und uns ihre Wünsche und Anregungen mitteilen. Und - es ist für die Priorter Gemeindevertreter auch immer erfreulich, Gäste aus dem eigenen Ortsteil in Wustermark zu den Sitzungen begrüßen zu dürfen.

Priort ist ein wunderschöner Ort mit einer interessanten, bunt gemischten Einwohnerschaft und einem funktionierenden, fröhlichen Vereinsleben. Es ist mir wichtig, allen aktiven Vereinen und Verbänden Priorts meine Unterstützung zuzusichern. Soweit eine Förderung möglich und sinnvoll ist, werde ich mich tatkräftig dafür einsetzen.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich den Wählerinnen und Wählern herzlichst.

Ich möchte meinem Vorgänger Dietmar Rehm für seine geleistete Arbeit danken.

Mit Friedegund Mantey habe ich eine fordernde und engagierte Stellvertreterin an meiner Seite. Das stimmt mich zuversichtlich.

*Manuela Vollbrecht, SPD
Ortsbürgermeisterin*

DANK UND HOFFNUNG ZUGLEICH

In meinem heutigen Beitrag möchte ich mich mit der Gegenwart und der Zukunft unseres Ortsteiles Priort beschäftigen, wenigstens mit den Vorstellungen, die ich davon habe.

Als erstes möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die mir und meiner Partei zur Kommunalwahl am 26. Oktober 2003 ihr Vertrauen entgegengebracht haben, recht herzlich bedanken. Durch ihre Wahl ist es möglich geworden, dass ich Mitglied im Ortsbeirat Priort der Gemeinde Wustermark werden konnte.

Ich werde mich bemühen, Ihre Erwartungen, die Sie in mich gesetzt haben, zu erfüllen. Als Ansprechpart-

ner für Ihre entsprechenden Probleme stehe ich Ihnen gern jeder Zeit zur Verfügung.

Für mich ist das Gremium Ortsbeirat ein wichtiges Bindeglied zwischen Bürger und Gemeindevertretung. Der Ortsbeirat hat überwiegend beratende Funktion, aber der Gesetzgeber gibt Sachverhalte vor, bei denen eine Anhörungspflicht der Gemeindevertretung besteht. Der Ortsbeirat ist das Gremium, wo Bürgernähe für den Bürger erlebbar gestaltet werden muss und wo alle aktiven Kräfte des Ortsteils gebündelt werden sollten.

Alle gesellschaftlichen Kräfte, wie Vereinigungen aller Art, Vereine und selbstverständlich alle gewählten Gemeindevertreter und nicht zuletzt der Ortsbeirat vor Ort sind sehr wichtig für den Erhalt der Identität unseres Ortsteiles Priort.

Ich würde mich freuen, wenn wieder mehr Bürgerinnen und Bürger unseres Ortsteiles von ihrem demokratischen Recht Gebrauch machen und die entsprechenden Veranstaltungen besuchen würden, sei es die Gemeindevertreterersitzungen als auch die Ortsbeiratssitzungen. Die gewählten Vertreter in den entsprechenden Gremien brauchen die Zuarbeit der Einwohner, um ihren Verpflichtungen gerecht werden zu können.

Man merkt nie, was getan wurde, sondern sieht nur, was noch getan werden muss.

Marie Curie

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir in unserem Ortsteil ein gutes Klima erzeugen, um gemeinsam die vor uns liegenden Aufgaben zu bewältigen.

*Friedegund Mantey, PDS
Mitglied des Ortsbeirates Priort*

DANKSAGUNG

Die Kommunalwahl ist vorbei und Gemeindevertreter und Ortsbeirat sind gewählt. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und ihren Stimmen bedanken. Ich möchte auch Frau Vollbrecht und Frau Mantey zu ihren Wahlergebnissen gratulieren und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit.

Ganz nach dem Motto „Ohne Moos nichts los“ haben Bund und Länder leere Finanzkassen. Diese schwere Last trägt auch die Gemeinde und muss sich bei Ausgaben auf das Nötigste beschränken. Das macht die Arbeit in unserer kleinen Gemeinde natürlich nicht leichter. Dennoch darf man das Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Ich wünsche allen Priorter/innen ein schönes und geruhames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2004.

Dietmar Rehm

Je klarer man`s sagt, desto gefährlicher werden die Worte.

May Sarton

LESERBRIEFE

3 JAHRE KINDERBASTELN IN PRIORT

Herrlich, schon 3 Jahre Kinderbasteln! 8 Kinder sind wir dort und Ulli und Dani macht es bestimmt auch Spaß. Ulli (Ulrike Nitzschke) und Dani (Daniela Kralisch) sind die beiden Frauen, die gemeinsam jede Woche mit uns basteln. Zur Zeit basteln wir einen Kalender für das Jahr 2004.

Es macht sehr, sehr viel Spaß.

Wir haben schon eine ganze Menge gebastelt. So z. B. eine Wackelkarte,

eine Vase aus Ton oder ein kleines Deckchen gestickt, eine Raupe als Stifteständer, eine Buchstütze, Weihnachtsgestecke und vieles mehr. Besonders schön ist es, wenn ich mein Gebasteltes gleich mit nach Hause nehmen kann.

Manchmal machen wir auch Spiele. Oft bereite ich meiner Oma, meinem Opa oder meinen Eltern eine Freude mit den selbst gebastelten Geschenken.

Clara Skrippek

Leute mit Phantasie langweilen sich nie.

Jakob Boshart

* * *

Angeregt durch die Kinder, fanden sich vor zwei Jahren einige Priorter Frauen zusammen, um 14-tägig gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen. Viele Dinge standen bereits auf dem Programm: Serviertentechnik, Töpfern, Teddybären nähen, Gestalten von Mosaikarbeiten uvm.

Schon nach einem Jahr präsentierten wir unsere Werke in einer gemeinsamen Ausstellung mit dem Memoria-Verein. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, sich an einer Bastelstraße auszuprobieren, während die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen verweilten.

Auch in diesem Jahr trafen wir uns regelmäßig, obwohl wir mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Für die Zukunft wünschen wir uns eine bessere Zusammenarbeit mit den Gemeindevertretern.

Die Frauen der Bastelgruppe

* * *

Reif für die Insel?...

Ich möchte Ihnen heute ein sehr beliebtes Urlaubsziel in Deutschland vorstellen – ich selber lebe dort seit 10 Jahren und es ist mir zur lieben Heimat geworden.

Mit leichtem Erschrecken stelle ich bei meinen Besuchen in Priort, Potsdam und Berlin fest, wie hektisch und nervös alle und alles ist. So kam mir die Idee, „meine“ Insel vorzustellen, auf der alles ein bisschen anders läuft – ruhig, ohne Stress, pure Natur, Wind, Wasser, Sonne, Wolken – Ruhe!

Stress – das sind die Handschellen, die man um's Herz trägt.

Helmut Qualtinger

Die Insel Amrum liegt im nordfriesischen Wattenmeer (gleich unter Sylt). Mit 20 km² Größe nicht allzu groß. Aber sehr liebenswert. Sie hat einen der breitesten Sandstrände Europas (von 20 m bis 1,5 km ist alles drin). Über vieles verfügt Amrum, für Einkaufshungrige: Straßen zum Shoppen, aber auch Natur pur, breiten Mischwald, Heide und Dünenlandschaft, Strand, sauberes Wasser und allerbeste Pollenfreiheit, jodhaltige Luft.

Die 2100 Einwohner leben in 5 Dörfern: Wittdün, Süddorf, Nebel, Stennodde und Norddorf. In Hauptsaisonzeiten steigt die Anzahl leicht auf 10.000 an – aber trotzdem findet man jetzt leicht noch einen einsamen Platz, den man sich reservieren kann. Es sind (meist) im Sommer viele Familien mit Kindern bei uns, aber auch zunehmend die ältere Generation findet den Weg zu uns und laben sich an der Schönheit der Insel.

Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Reiz, neuerdings sind auch Reisen zu Weihnachten und Silvester sehr beliebt.

Falls ich Ihr Interesse geweckt habe:
Hier noch einige Adressen, wo Sie sich
weitere Informationen holen können!

Klicken Sie uns an, mailen oder
schreiben Sie uns, empfehlenswert ist
auch die Bestellung eines Gastgeber-
zeichnisses mit Amrum-Informationen:

... endlich Amrum – 2004 ---
www.amrum-news.de
www.amrum-reservierung.de
Amrum-Reservierungsdienst
Tel.: 04682/94640

Amrum-TOURISTIK
25946 Wittdün/Amrum
Tel. 04682/94030
www.amrum.de

Sie können auch mich gern kontaktie-
ren: Diana Mertke, Satteldünenwai 10,
25946 Nebel/Amrum Tel.:
04682/961784

Hartelk Wellkimen üüb Oomram (ist
friesisch und bedeutet: Herzlich
willkommen auf Amrum)

Ihre Diana Mertke

GLÜCKWÜNSCHE AN DIE JUBILARE

DIE REDAKTION DER PRIORTER NACHRICHTEN GRATULIEREN
HERZLICH UND WÜNSCHEN GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN.

09.10.2003	Herr Gehrke, Walter An der Haarlake 2	zum 90. Geburtstag
21.10.2003	Herr Wendland, Werner Chaussee 26 d	zum 77. Geburtstag
03.11.2003	Herr Kimmich, Werner Straße der Gemeinschaft 19	zum 71. Geburtstag
08.11.2003	Frau Voigt, Theresia Priorter Dorfstr. 9	zum 83. Geburtstag
17.11.2003	Frau Wichner, Hildegard An den Göhren 9	zum 73. Geburtstag
24.11.2003	Frau Fergho, Lene Chaussee 28	zum 74. Geburtstag
02.12.2003	Herr Borrmann, Alfred Chaussee 8	zum 70. Geburtstag
15.12.2003	Frau Lagenstein, Gertrud Chaussee 1	zum 82. Geburtstag
29.12. 2003	Herr Potratz, Edmund Priorter Dorfstraße 32	zum 83. Geburtstag

KINDERSEITE

Hallo, ihr Weihnachtsmäuse,

nun sind wir schon wieder mitten drin in der Adventszeit. Hat sich das Schuhe putzen gelohnt? Freut ihr euch auf das Weihnachtsfest? Sicherlich ja, aber vielleicht könnt ihr euch auch an stressige Erlebnisse des letzten Jahres erinnern! Ich habe einige Kids befragt, was ihnen so zu Weihnachten einfällt. Hier eine kleine Auswahl kleiner Gedichte und Gedanken.



WEIHNACHTSGEDICHT VON ANNA REIMERS

Am schönen Heiligabend, da ist es wunderbar,
am schönen Heiligabend, da gibt's Geschenke - ja!
Am schönen Heiligabend, da ist jemand geboren - aha!
Am schönen Heiligabend, da gibt's Leckeres zu essen mhm lala.

WEIHNACHTEN VON VIKTORIA GERLACH



Ich ging am 24. Dezember durch die Gassen,
da sah ich Geschenke in Massen
und fröhliche Kinder, die herzlich lachten.
Wisst ihr, was sie machten?
Sie lachten mich aus:
„Bist du etwa die Weihnachtsmaus?“
Ich lief schnell davon
und sprach keinen Ton.
Hach, wie bin ich froh, dass ich helfen kann,
denn ich bin die Gehilfin des Weihnachtsmann.

Wenn ich an Weihnachten denke,
sehe ich den Christbaum im Kerzenschimmer.
Ich werde beim Krippenspiel mitmachen
und jeden Tag eine Türchen meines Kalenders öffnen.
Natürlich freue ich mich auf die Geschenke!

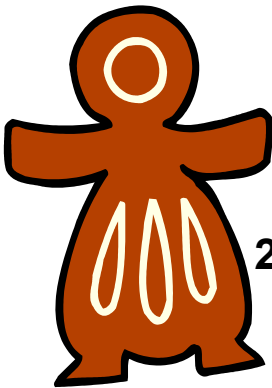
Cindy Riechert



Am 24. Dezember soll es schneien,
damit ich einen Schneemann bauen kann.
Die Zeit soll an diesem Tag wie im Fluge vergehen,
vielleicht gibt es einen spannenden Film zu sehen.
Mit der Familie sitzen wir unter dem Tannenbaum
und bestimmt erfüllt sich so mancher Traum!
Lukas Bahnemann

Ich freue mich auf Weihnachten,
rieche schon den Duft von Plätzchen und dem Tannenbaum.
Beim Schmücken darf ich helfen.
Bestimmt muss ich wieder ein Gedicht aufsagen,
aber dann gibt's Geschenke! Hurra!
Am Heiligabend spielen wir zusammen;
das macht Spaß

Marven Fenz

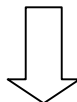


24 Weihnachtswörter sind zu erraten.
Finde die richtige Buchstabenreihenfolge!



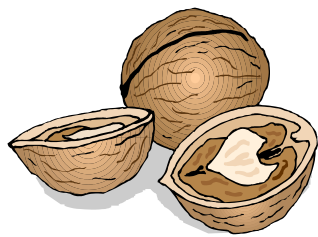
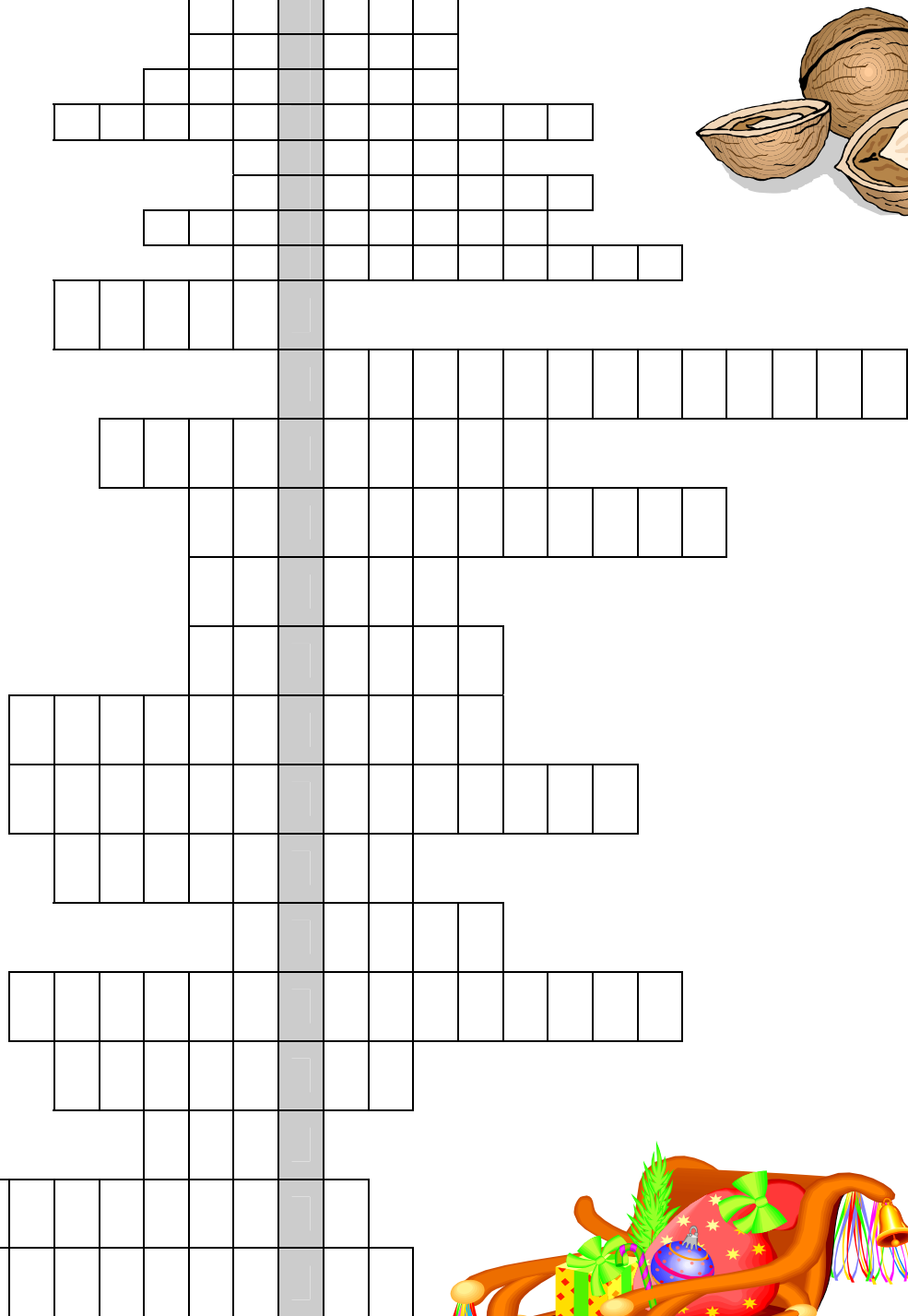
KCHRPFFEUEENFE
ZREEKN
LETSOL
AMLTATE
TLTZEEWUCHSN
LCKGEO
ASNIOLUK
ECGSENHEK
DCRSIKIHTN
SESUEN
SAGWIEAHCNH TSN
AMUTNNEABN

LSKRPINEESPP
NEHSEC
RRTENIE
GIIHEBADNLE
NNWHIACSHTANM
GHICTEED
RETSNE
DAVKDTRANESLENE
ZPTAISEI
EUTR
HHMCKTEEIILI
NHITSECL



♥	1
♥	2
♥	3
♥	4
♥	5
♥	6
♥	7
♥	8
♥	9
♥	10
♥	11
♥	12
♥	13
♥	14
♥	15
♥	16
♥	17
♥	18
♥	19
♥	20
♥	21
♥	22
♥	23
♥	24

P F E F F E R K U C H E N



Tschüss! Viel Spaß beim Raten!

Kirsten Kuhn

BERICHTE AUS DEN VEREINEN & VERBÄNDEN

DRACHENFEST IN PRIORT-FAMILIENFEST RUND UM'S FLIEGEN

Am Tag der Deutschen Einheit feierten die Priorter mit dem Heimatverein MEMORIA Priort e.V. das traditionelle Drachenfes mit viel Spaß und Spannung. Petrus war gnädig und schickte Sonnenstrahlen. Den angekündigten Regen hielt er bis kurz vor Ende des Festes zurück.

Alljährlich basteln Frauen und Männer des Vereins an diesem Feiertag mit den Kindern des Ortes Drachen, die nach Fertigstellung in den herbstlichen Wind aufsteigen und sich auch diesmal als flugtauglich erwiesen. Darüber hinaus entstand an dem Bastel- und Malstand vielerlei Schönes aus Kinderhand bei wohl klingender Leierkastenmusik.



Das Storcheprojekt fand an diesem Tag seinen festlichen Abschluss. (Bitte nachfolgende Berichte über das Werden und Wachsen lesen!)

An dem bereits vorhandenen historischen Wanderweg von der Döberitzer Heide bis in den alten Dorfkern wurde eine weitere Pulttafel mit vielen Informationen zum Weißstorch aufgestellt.



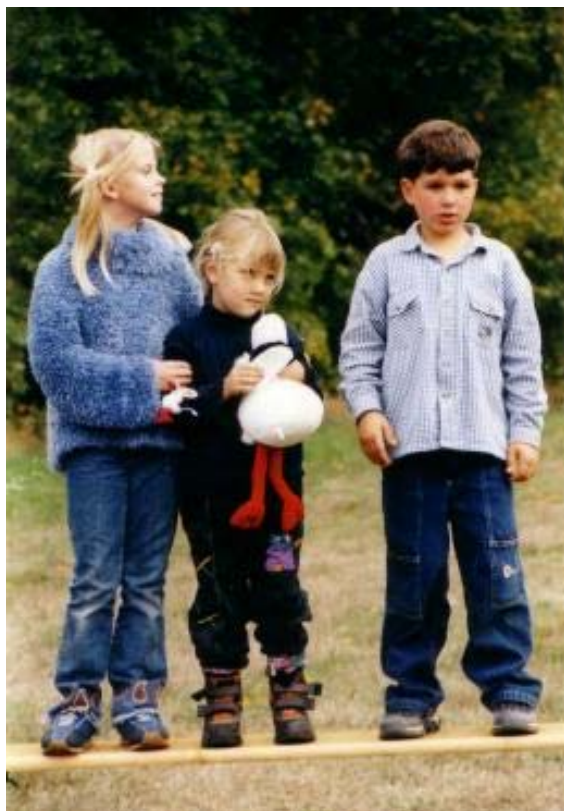
Die Attraktion des Tages und ein besonderer Höhepunkt war der Hubschrauber, der die begeisterten Besucher des Festes über Priort und die anderen Ortsteile unserer schönen Gemeinde Wustermark flog.



Mit viel Geduld warteten die Menschen auf die Möglichkeit dieses Rundfluges. Um eine Stunde hatte er sich wegen des Frühnebels verspätet. Gut gelaunt begrüßten die Priorter den Hubschrauber. Pausenlos flog er dreieinhalb Stunden über unser heimatliches Gebiet.

Die Wissensstraße „Rund um den Storch“ lobte für die zwei besten Storchkenner zwei Freiflüge aus. Laura gewann den Wettbewerb mit

höchster Punktzahl, Max und Patricia erreichten Punktgleichheit. Das Los sollte entscheiden.



Aber Tränen sollte es an diesem Tag nicht geben und so entschieden drei MEMORIA-Frauen, dass die Kosten für den dritten Flug ebenfalls übernommen werden.



Heiterkeit ist der Himmel, unter dem alles gedeiht.

Jean Paul

Den Rückflug nach Schönhagen begleitete Herr Jankowiak vom ESV Lok Elstal.

Für das leibliche Wohl sorgten eine Grillwurststraße, eine Popcornmaschine und hausgebackener Kuchen zu frischem Kaffee und anderen Getränken.



Für das gelungene Familienfest ist vielen fleißigen Helfern herzlichst zu danken: den Kindern und Eltern, den Nachbarn für Wasser und Strom, den Grill- und Backmeistern, den Priorter Kindergärtnerinnen, der Gemeinde Wustermark, der evangelischen Kirchengemeinde, dem ESV Elstal, der Bäckerei Zabel Hoppenrade, der Schlosserei Weber Buchow-Karpzow, der Fluggesellschaft Schönhagen, der e.dis, dem NABU, der Hanck-Werbung Falkenrehde, dem Berliner Leierkastenspieler und natürlich den MEMORIA-Frauen und Männern.

Manuela Vollbrecht

IN PRIORT STEHT EIN STROCHEN-NEST!



Die Vorarbeiten für das Storchennest liefen auf Hochtouren!

Obwohl der Weißstorch außer uns Menschen keine Feinde hat, zählt er trotzdem – oder gerade deshalb - zu den bedrohten Tierarten. Aus diesem Grund haben wir Memoria-Mitglieder weder Kosten noch Mühen gescheut, Freund Adebar ein solides und attraktives Luxusangebot zu machen: es soll ihn im nächsten Frühjahr davon überzeugen, dass Priort der geeignete Wohnsitz für die Aufzucht seines Nachwuchses ist!

Viele haben uns bei diesem aufwendigen Projekt unterstützt:

Herr Müller vom Naturschutzbund Potsdam engagierte sich mit Rat und Tat bei der Planung und Durchführung.

Die Firma „e.dis“ sponserte den Mast und rückte schon 5 Tage nach der

Anlieferung mit Bagger, Kran, Hebebühne, Betonmischer und 12 starken Männern an, um ihn aufzurichten. Wir standen unter Zeitdruck!



Die Firma „Metallbau Weber“ in Buchow-Karpzow fertigte den feuerverzinkten Korb mit einem Durchmesser von 110 cm an und montierte ihn am liegenden Mast.

Björn Henning half mir beim Grundieren und Streichen, Ehepaar Atlas kam spontan mit Pinsel und Farbrolle dazu



Petrus sorgte für Sonnenschein, damit die Farbe schnell trocknen konnte.

Der Korb wurde mit Weidenruten durchflochten, die ich im Teichland Linum schneiden durfte. Auch damit half mir Herr Müller und Björn.



Nach dem Aufstellen des Mastes habe ich in ca. 12 Metern Höhe den Korb mit abgestochenen Wurzelballen ausgepolstert, die mit mir im Steiger hochgehievt wurden. Bei dieser

Gelegenheit konnte ich noch mit letzten Pinselstrichen ausbessern, während der Mast unten am Boden ein Betonbett bekam.



Die Info-Tafel zum Weißstorch wurde durch Manuela Vollbrecht und mich entworfen, von der Hanck-Werbung Falkenrehde gefertigt und durch Hans-Joachim Mantey aufgestellt.

Die „Storchenschmiede“ in Linum stellte für unser Fest lustige Souvenirs, Informationsmaterial und viele Fläschchen „Storchenschiss“ (Eierlikör-Schnaps-Gebräu) zur Verfügung: ich konnte 160,- Euro Umsatz dem NABU überreichen!

Wir drücken die Daumen, dass Adebar nach seiner Rückkehr aus dem südlichen „Winterurlaub“ unser Nest annehmen wird und garantieren ihm ein herzliches Willkommen! Möge er sich bei uns wohlfühlen und uns viel Glück und reichen Kindersegen beschern, damit unser Nachwuchs gesichert ist!

Gisela Ernst

PRIORT – EIN ORT DER DICHTER UND MALER!

Anlässlich der Einweihung unseres Storchendorstes haben 30 Menschen zwischen 4 und 52 Jahren mit viel Eifer an unserem Preisausschreiben teilgenommen. Dabei mussten nicht nur Fragen über den Weißstorch richtig beantwortet, sondern auch kreative Aufgaben gelöst werden: Es sollte gedichtet und gezeichnet werden. Die 3 Hauptgewinner, die Priort im Hubschrauber aus der Storchens-Perspektive erleben durften, waren

Laura Ann Wehres, 10 Jahre
Patricia Wendler, 4 Jahre
Maximilian Kirsten, 7 Jahre

Noch allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen! Es fiel mir nicht leicht, die besten Ergebnisse für die Veröffentlichung auszuwählen.

Gisela Ernst

Klappert der Storch im neuen Nest,
so gibt es in Priort ein neues Fest!

Lisa Valentin, 11 Jahre

Nachdem sich der Storch nach Afrika verdrückt,
hat er schon manchen mit einem Kind beglückt.
Doch sind viele damit unzufrieden
Und schicken ihn zurück nach Süden!

Marie Vollbrecht, 45 Jahre

Hörst du mich klappern,
dann bin ich am Plappern!

Axils Unger, 8 Jahre

Horch, horch, horch –
Da kommt ein Storch!
Klapp, klapp, klapp –
Ich hoff er macht nicht schlapp!

Richard Mertens, 7 Jahre

Klippediklapp, klippediklapp,
im Winter wird das Futter knapp.

Darum verlässt uns Freund Adebar
Und fliegt ins heiße Afrika.

Thomas Wünsche, 21 Jahre

In Priort – das ist sonnenklar –
Wohnt bisher kein Adebar.
Drum feiern wir ein Fest
Und bauen ihm ein Nest,
und dann im nächsten Jahr
kommt die ganze Storchenschar!

Richard Mertens, 7 Jahre

Priort hat ab heut' ein Nest,
drum feiern wir das Storchenfest.
Im Frühjahr wird dann nachgeschaut,
ob auch der Storch das Nest gebaut.
Ist der Storch dann endlich da,
rufen wir ganz laut „Hurra“!

Monika Wehres, 40 Jahre

Ein Storchepaar legte sich fest
Und flog zum neuen Storchennest.
Es kam ein Junges dann zur Welt
Und wurde Priorts größter Held!

Laura-Ann Wehres, 10 Jahre

In Priort ist ein großes Fest,
wo eingeweiht ein Storchennest.
Und nun hoffen wir im nächsten Jahr
Zieht hier ein Freund Adebar!

Inga Mantey, 22 Jahre

„HERBSTPUTZ“

Seit fast vier Jahren wohnen wir nun schon in Priort. In dieser Zeit hat sich in unserem Ort eine Menge verändert. Ein neues Gemeindehaus ist entstanden, Straßen wurden erneuert, Bürgersteige angelegt, die Kirche hat ein neues „Outfit“ erhalten, etliche Straßen bekamen eine Beleuchtung, um nur einiges zu nennen. Kurz: Priort hat ein neues Gesicht bekommen. Schön ist, dass sich hier ein Hauch von Zusammengehörigkeit bis heute spürbar erhalten hat. Die Leute grüßen sich freundlich untereinander, halten einen Schwatz über den Zaun, interessieren sich füreinander, feiern ihre großen Feste miteinander, leben

miteinander. Und genau aus diesem Grund stand schnell unser Entschluss fest, wieder einmal etwas für diesen unseren Wahlheimatort zu tun:

Noch etwas müde nach einer arbeitsreichen Woche für Familie, Freizeit und Beruf, trafen sich viele, fleißige Leute vor dem Gemeindehaus, um dem Aufruf des Heimatvereins „Memoria“ zu folgen. Am Sonnabend, dem 09.11.03, warteten die zahlreichen Priorterinnen und Priorter auf den Startschuss um 9.00 Uhr zum zweiten Arbeitseinsatz in diesem Jahr, zum „Herbstputz.“ Komplett ausgerüstet mit Schubkarren und den notwendigen Arbeitsgeräten konnten unter den Helfern die anstehenden Aufgaben schnell verteilt werden. Durch unachtsame Leute war es leider notwendig geworden, den Spielplatz unserer Kinder von diversem Unrat wie Flaschen, Glas, Büchsen usw. zu befreien. Schade, dass immer noch nicht die dafür vorgesehenen Behälter auf dem Spielplatz genutzt werden. Leider entstehen daraus gefährliche Verletzungsquellen für die Spielplatzbesucher. Ebenso wurde ein Teil der Straßenränder der Zufahrtsstraßen nach Priort aus Richtung Wustermark und Buchow-Karpzow vom Müll gereinigt. Diese Arbeit gehörte sicherlich zu den nicht sehr angenehmen Aufgaben an diesem Sonnabend. In der Chaussee wurden Berge von Laub zusammengeharkt und in Säcke gefüllt. Auch die Kriegsgräberanlage und das Montetondenkmal standen auf dem Programm. Anschließend, bei Kaffee und sehr leckerem, selbstgebackenem Kuchen im Gemeindehaus, konnten wir feststellen, was man alles in so kurzer Zeit schaffen kann.

Und: als so genannte Neu-Priorter kamen wir uns bei der Arbeit und dem Kuchenessen wieder einmal gar nicht mehr so „neu“ vor.

Silke Knappe

Holzhacken ist so beliebt, weil man den Erfolg sofort sieht.

Albert Einstein

VOLKSTRAUERTAG 16. NOVEMBER 2003

Am Sonntag, den 16.11.2003 am Volkstrauertag haben sich viele Priorter zu einem festlichen Nachmittag in unserer kleinen Dorfkirche versammelt. Wir, die evangelische Kirchengemeinde und der Heimatverein MEMORIA Priort hatten dazu eingeladen.

Unter Glockengeläut wurde zunächst an der Kriegsgräberanlage den Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft gedacht; in einer Schweigeminute besonders denen der beiden Weltkriege und des Stalinismus. Es wurden Gestecke der Gemeinde Wustermark, der evangelischen Kirchengemeinde sowie des Heimatvereines MEMORIA nieder gelegt. Auch weitere Anwesende gedachten mit Blumen und Gestecken ihren Angehörigen. Anschließend feierte Pfarrerin Frau Heike Benzin mit allen einen Festgottesdienst.

Die Zeit ist für den Menschen da, nicht der Mensch für die Zeit.

Johann Gottfried Seume

Einen weiteren Höhepunkt bildete die feierliche Übergabe eines Kreuzes durch Frau Ingeborg Gembalewski an die Kirche. Wie die Künstlerein in einer Rede selbst erzählte, kam ihr die Idee in einem Gespräch mit Frau Benzin. Die Priorter Kirche hatte bis dahin nur ein kleines stehendes Kreuz auf dem Altar. Nun bekam sie eine große, sehr schöne Holzplastik, welche an die Wand hinter den Altarbereich gehängt wurde. Frau Gembalewski wollte aber kein herkömmliches konventionelles Kreuz herstellen, wie man es sonst kennt: „Jesus am Kreuz“. Sie hat in

ihrem Werk „Jesus als Kreuz“ dargestellt. Das Kunstwerk ist sehr eindrucksvoll und passt hervorragend in unsere Kirche. Es konnten an dem Nachmittag auch eine weitere Plastik der Künstlerin besichtigt werden sowie Bilder und Collagen.

Fleißige Helfer hatten leckeren Kuchen gebacken und bei dampfenden Kaffee haben sich die über vierzig anwesenden Gäste stärken können. Denn es gab noch einen weiteren Höhepunkt an diesem Sonntag, einen musikalischen: Wie schon im vorigen Jahr begeisterte die „Chorgemeinschaft Babelsberg 1861“ die Zuschauer und Zuhörer. Mit Werken u.a. von Goethe, Beethoven und Franz Schubert haben die etwa 25 Herren eine sehr schöne Auswahl an Liedern getroffen und in einem 40minütigem Konzert dargeboten.



Foto: A. Woske

Das Programm passte sehr gut zu dem festlichen Anlass dieses Volkstrauertages, der Männergesang erzeugte Gänsehaut bei den Zuhörern. Es war die feierliche Abrundung dieses schönen Nachmittags.

Susanne Heppner

Diavortrag Nr. 1 in der Kirche

MEMORIA-Frau Gisela Ernst hat vor einer breiten Zuhörerschaft in der Priorter Dorfkirche ihren ersten Reisebericht aus 13 Monaten mit dem Rucksack um die Welt am 22. November gehalten. Dazu ließ sie sich

allerlei Spannendes einfallen: Erinnerungsstücke, passendes Gebäck und heißes Teegetränk, Fotos, Tagebuchaufzeichnungen uvm. brachte sie zu ihrem ersten Thema „Mein Himalaja-Treck von Dehli zum Dach der Welt unter Pilgern, Mönchen und Yacks“ mit und beantwortete auch zwischendurch die gestellten Fragen in dem fast zweieinhalbstündigen interessanten Vortrag.

Der kürzeste Weg zu sich selbst führt um die Welt.

Wilhelm Raabe

Die Kirche war zunächst eine räumliche Notlösung, aber die „ehrwürdige alte Dame“ hat sich um ein weiteres Mal als fantastischen Ort für derartige Veranstaltungen erwiesen. Wir dürfen schon sehr gespannt auf die Fortsetzungen Teil 2 und 3 im nächsten Jahr sein.

Manuela Vollbrecht

KÜNSTLER

„Kunst“ kommt von Können und man kann viele nennen, die malen oder singen oder musizieren und erfolgreich ihre Talente rühren:

Der Maler bringt das auf's Papier,
was er empfindet als `ne Zier.
Der Sänger singt gereimte Verse
Und erfreut dadurch auch meist diverse.
Der Pianist spielt heute Haydn,
den ein anderer würde ganz vermeiden.

Die Kunst ist zwar für alle da,
doch nicht jeder erkennt, wie es geschah,
dass Gemälde, Gesang und Instrumente
brauchen eben auch besondere Talente.

Ohne Begabung, Übung und Schweiß
Bekommt kein Künstler einen Preis.
Er muss viel lernen und pausenlos
üben,
tut er das nicht, so fischt er im Trüben.

So gilt ein Dank auch denen, die
bringen es bei!
Auch, wenn es noch so langweilig sei.
Ohne die Lehrer, die geben die Tipps,
würde sicher vieles zerplatzen wie
Gips.

Eine Kunstrichtung will ich jedoch nicht
vergessen:
Das „Schauspielern“ auf das jeder
versessen.
Diese Künstler behalten –zigtausende
Worte,
die sie rezitieren für Fans an fast
jedem Orte.

Wenn man von allem ein wenig nur
hätte,
wäre man jetzt sicher an einer anderen
Stätte.
Man könnte dann gut malen
Oder virtuos musizieren,
vielleicht wunderbar singen
oder im Theater agieren.

Begabungen sind aber anders verteilt,
es hat nicht bei jedem eine Muse
verweilt!
Denn, wenn man tatsächlich alles
können würde:
Wäre die „Kunst“ dann für uns so eine
Hürde???

Bahlika 3.11.2001

ERFREULICHES

Die Straßenbaumaßnahmen entlang
unserer Chaussee sind beendet.
Priorts Hauptstraße erstrahlt in neuem
Glanz.

* * *

Priort hat nun 889 Einwohner. Der
1000. Bürger oder die 1000. Bürgerin

wird schon freudig erwartet und sicher
mit einem Fest begrüßt.

* * *

Die Kleingartenspartenanlage hat den
Gassen/Sträßlein zwischen den
Laubengrundstücken am Weinberg
entsprechende Namen gegeben. Eine
sehr interessante Idee!

* * *

Familie Keller lädt am 2. Advent 62
Priorter Klassikfreunde in die Philhar-
monie zu einem Beethoven-Konzert
nach Berlin ein, darunter unsere
Pfarrerin Heike Benzin und ihre beiden
Vorgänger Pfarrer Kiertscher und
Alpermann mit den Ehepartnern. Victor
Emanuel von Monteton spielt im
Programm Klavier und dirigiert.

* * *

Am 20. Dezember lädt die Ortsbür-
germeisterin Manuela Vollbrecht
engagierte Bürgerinnen und Bürger
anlässlich des Tages der Ehrung des
Ehrenamtes zu einem kleinen Festakt
in die Priorter Dorfkirche ein.

* * *

Der Heimatverein MEMORIA Priort
e.V. beteiligte sich wieder an der
alljährlichen Haus- und Straßensamm-
lung für den Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V., insgesamt
konnten 351,00 Euro an den Landes-
verband in Potsdam übergeben
werden. Allen Spendern ein herzliches
Dankeschön!

* * *

Für die Priorter Nachrichten sind
Spenden von Familie Krebs, Diana
Mertke und Willy Heppner eingegan-
gen. Vielen Dank!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

TERMINE DER POLITISCHEN GREMIEN

Die Termine der politischen Gremien standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, da der Zyklus erst auf der Gemeindevertretersitzung am 3. Dezember 2003 beraten worden ist.

* * *

SPRECHSTUNDEN DER ORTSBÜRGERMEISTERIN

Meine Sprechstunde halte ich zukünftig **an jedem zweiten Donnerstag im Monat** in der Zeit **von 17.00 - 18.00 Uhr** (bei Bedarf länger) **im Gemeindehaus** ab.

TERMINE: 11.12.03; 08.01.04;
12.02.04; 11.03.04

Zusätzlich bin ich eine halbe Stunde vor Beginn einer Ortsbeiratssitzung im Gemeindehaus anzutreffen. Darüber hinaus biete ich Ihnen die Möglichkeit an, telefonisch unter der **Rufnummer 89326** (mit Anrufbeantworter) persönliche Gesprächstermine zu vereinbaren. Meine e-mail-Adresse lautet: m.h.vollbrecht@t-online.de, andere schriftliche Informationen an mich können Sie an meine Privatadresse „An den Göhren 19, 14641 Wustermark/OT Priort“ richten.

Manuela Vollbrecht

VERANSTALTUNGEN DES HEIMATVEREINS MEMORIA PRIORT

Februar

Dia-Vortrag Teil II Reise um die Welt
am Samstag, 14.2.04, 16.00 Uhr, in
der Kirche, mit Gisela Ernst.

März

Mitgliederversammlung und Neuwahl
des Vorstandes
am Freitag, 05.03.04, 16.30 Uhr,
Gemeindehaus.

ARBEITSEINSATZ

am Samstag, 27.3.04, 9.00 Uhr,
Treffpunkt: Gemeindehaus.

* * *

VERANSTALTUNGEN DER AWO

Dezember

Weihnachtsfeier in gemütlicher Runde
im Gemeinderaum Priort
am Sonntag, 14.12.2003 um 15.00
Uhr.

Wer gefahren werden möchte, meldet
sich bitte bei Frau Lagenstein.

Wir möchten darauf hinweisen, dass
auch Nichtmitglieder bei allen Veran-
staltungen gern gesehene Gäste sind.

Februar

Mitgliederversammlung und Neuwahl
sowie Eisbeinessen
am Sonntag, 01. Februar 2004, Beginn:
11.00 Uhr In Buchow-Karpzow
Unkostenbeitrag: 4,00 Euro

Rückmeldungen über Teilnahme bis
zum 25. Januar 2004 bei:
Gisela Prömel Tel. 88 320 oder
Christa Lagenstein Tel. 89 286

* * *

Liebe AWO-Freunde,

mit einigen Gedanken zur Weihnachts-
zeit übermittelt Ihnen der Vorstand des
Ortsvereins Priort/Buchow-Karpzow
e.V. die herzlichsten Grüße zum
bevorstehenden Fest.

Weihnachtszeit

Zeit inne zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, das mit Höhen und Tiefen, aber auch einigen Überraschungen wie im Fluge verging.

Weihnachtszeit –

Zeit für die besten Wünsche:
Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden!
Zum Jahreswechsel Gesundheit, Glück und Erfolg!
Zum neuen Jahr die Erfüllung Ihrer Wünsche, Hoffnungen und Pläne!

Der Vorstand der Arbeiterwohlfahrt

IN EIGENER SACHE

Wie versprochen gibt es jetzt auf den Internetseiten des Heimatvereins unter www.Heimatverein-Memoria-Priort.de einen Ortsplan mit fast 200 Fotos. So kann man von jedem Ort der Welt einen „virtuellen Spaziergang“ durch Priort unternehmen und es entsteht ganz nebenbei eine „fotografische Ortschronik“. Auch die aktuellen Informationen auf unseren Internetseiten werden wir zukünftig ausbauen.

* * *

Die nächste Ausgabe der Priorter Nachrichten erscheint voraussichtlich am 04. April 2004. Redaktionsschluss ist der 20. März 2004.

* * *

Der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. und die Redaktion der Priorter Nachrichten wünschen allen Priorterinnen und Priortern eine gesegnete, weiße Weihnachtszeit, einen schönen Jahreswechsel und für 2004 viel Kraft, Gesundheit, Freude, Glück und Sonnenschein.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimatverein MEMORIA
Priort e.V.

Redaktion:

Angelika Bahl
Kirsten Kuhn
Friedegund Mantey
Heino Sauerbrey
Ingeborg Stark
Manuela Vollbrecht
Astrid Woske

Druck:

Meta Systems Fotosatzsysteme
GmbH

eMail an die Redaktion:

Redaktion@Priorter-Nachrichten.de

Internet:

Die Priorter Nachrichten können Sie auch aus dem Internet herunterladen (Mit Farbbildern!).
Die Adresse lautet:

www.Priorter-Nachrichten.de
oder

www.Heimatverein-Memoria-Priort.de

Trau lieber deiner Kraft als deinem Glück.

Publilius Syrus

Zukünftig werden wir Firmen und Gewerbetreibenden die Möglichkeit geben, in den Priorter Nachrichten auf sich aufmerksam zu machen. Interessenten wenden sich bitte an die Redaktion.



Ganzheitskosmetik
Med. Fußpflege
Massage Priort
Dyrotzer Winkel 1B
grommbach@t-online.de
S. Reichenbach Tel.: 033234 / 86 896

Termine nach Vereinbarung !

Uwe Berger
- HOCHBAU -
August- Bebel- Str. 1A
14641 Priort



Tel. 033234 9096-0 Funk 0173 6266012
Fax 033234 90961
e-mail Uwe-Berger-Hochbau@t-online.de
www.Uwe-Berger-Hochbau.de

Abfallkalender Priort 1. Halbjahr 2004

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
Do	1	Neujahr	So	1		Mo	1		Do	1	gelber Sack	Sa	1	Tag der Arbeit	Di	1	
Fr	2		Mo	2		Di	2		Fr	2		So	2		Mi	2	Müll
Sa	3		Di	3		Mi	3		Sa	3		Mo	3		Do	3	
So	4		Mi	4		Do	4	gelber Sack	So	4		Di	4		Fr	4	
Mo	5		Do	5	gelber Sack	Fr	5		Mo	5		Mi	5	Müll	Sa	5	
Di	6		Fr	6		Sa	6		Di	6		Do	6		So	6	
Mi	7		Sa	7		So	7		Mi	7	Müll	Fr	7		Mo	7	
Do	8	gelber Sack	So	8		Mo	8		Do	8		Sa	8		Di	8	
Fr	9		Mo	9		Di	9		Fr	9	Karfreitag	So	9	Muttertag	Mi	9	
Sa	10		Di	10		Mi	10	Müll	Sa	10		Mo	10		Do	10	gelber Sack
So	11		Mi	11	Müll	Do	11		So	11	Ostersonntag	Di	11		Fr	11	
Mo	12		Do	12		Fr	12		Mo	12	Ostermontag	Mi	12		Sa	12	
Di	13		Fr	13		Sa	13		Di	13		Do	13	gelber Sack	So	13	
Mi	14	Müll	Sa	14		So	14		Mi	14		Fr	14		Mo	14	
Do	15	Weihnachtsbaumabholung	So	15		Mo	15		Do	15	gelber Sack	Sa	15		Di	15	Papier
Fr	16		Mo	16		Di	16		Fr	16		So	16		Mi	16	Müll
Sa	17		Di	17		Mi	17		Sa	17		Mo	17		Do	17	
So	18		Mi	18		Do	18	gelber Sack	So	18		Di	18	Papier	Fr	18	
Mo	19		Do	19	gelber Sack	Fr	19		Mo	19		Mi	19	Müll	Sa	19	
Di	20		Fr	20		Sa	20		Di	20	Papier	Do	20	Christi Himmelfahrt	So	20	
Mi	21		Sa	21		So	21		Mi	21	Müll	Fr	21		Mo	21	
Do	22	gelber Sack	So	22		Mo	22		Do	22		Sa	22		Di	22	
Fr	23		Mo	23		Di	23	Papier	Fr	23		So	23		Mi	23	
Sa	24		Di	24	Papier	Mi	24	Müll	Sa	24		Mo	24		Do	24	gelber Sack
So	25		Mi	25	Müll	Do	25		So	25		Di	25		Fr	25	
Mo	26		Do	26		Fr	26		Mo	26		Mi	26		Sa	26	
Di	27	Papier	Fr	27		Sa	27		Di	27		Do	27	gelber Sack	So	27	
Mi	28	Müll	Sa	28		So	28	Beginn der Sommerzeit	Mi	28		Fr	28		Mo	28	
Do	29		So	29		Mo	29		Do	29	gelber Sack	Sa	29		Di	29	
Fr	30					Di	30		Fr	30		So	30	Pfingstsonntag	Mi	30	Müll
Sa	31					Mi	31					Mo	31	Pfingstmontag			

* Bitte entnehmen Sie die genauen Termine aus der Tageszeitung.

Johannes Kuhn